

GEDENKTAG

21. September - Apostel und Evangelist Matthäus

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten,
die da Frieden verkündigen, Gutes predigen und Heil verkündigen. *Jes 52,7*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze:* Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht. *Kol 1,12*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 92 (*eg 737*) *Du lässest mich fröhlich singen*

Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken *

und lobsingen deinem Namen, du Höchster,

des Morgens deine Gnade *

und des Nachts deine Wahrheit verkündigen.

Denn, Herr, du lässest mich fröhlich singen von deinen Werken, *

und ich rühme die Taten deiner Hände.

Herr, wie sind deine Werke so groß! *

Deine Gedanken sind sehr tief.

Ein Törichter glaubt das nicht, *

und ein Narr begreift es nicht.

Die Gottlosen grünen wie das Gras / und die Übeltäter blühen alle - *

nur um vertilgt zu werden für immer!

Aber du, Herr, bist der Höchste *

und bleibest ewiglich.

Der Gerechte wird grünen wie ein Palmaum, *

er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon.

Die gepflanzt sind im Hause des Herrn, *

werden in den Vorhöfen unseres Gottes grünen.

Und wenn sie auch alt werden, *

werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein,

dass sie verkündigen, wie der Herr es recht macht; *

er ist mein Fels, und kein Unrecht ist an ihm.

oder Psalm 36 (tzB 708)

Lesung *Matthäus 9,9-13*

{Und} als *Jesus* von dort wegging, *sah er einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus; und er sprach zu ihm: Folge mir! Und er stand auf und folgte ihm. Und es begab sich, als er zu Tisch saß im Hause, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und saßen zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern.* Als das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isst euer Meister mit den Zöllnern und Sündern? Als das *Jesus* hörte, sprach er: Die Starken bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Geht aber hin und lernt, was das heißt (Hosea 6,6): »Ich habe Wohlgefallen an Barmherzigkeit und nicht am Opfer.« Ich bin gekommen, die Sünder zu rufen und nicht die Gerechten.

Betrachtung

* **Lied** Mir nach, spricht Christus, unser Held (eg 385,1.2.5.6)

oder Jesus, der zu den Fischern lief (eg 313,1-3)

* **Lobpreis - Im Anfang das Wort** (*Johannes 1, 1-5.10-11.12.14-16*)

Im Anfang war das Wort *

und das Wort war bei Gott

und Gott war das Wort *

Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht *

und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben *

und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht scheint in der Finsternis *

und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht *

aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum *

und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Wie viele ihn aber aufnahmen, / denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden,*

denen, die an seinen Namen glauben.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns *

und wir sahen seine Herrlichkeit,

eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater *

voller Gnade und Wahrheit.

Und von seiner Fülle haben wir alle genommen *

Gnade um Gnade.

oder gesungen (tzB 468)

Fürbitten

Lasst uns zu Gott beten, der uns durch seinen Geist nahe ist. - Für die Kirche Jesu

Christi hier am Ort und überall auf Erden: dass wir von der frohen Botschaft frei und öffentlich Zeugnis geben - rufen wir - *R: Kyrie eleison.*

Für alle, auf denen die Verantwortung ruht, die Kirchen und Gemeinden zu leiten: dass ihre Entschlüsse und Weisungen vom Geist der Liebe bestimmt sind und zum Heil und zum Frieden unter den Menschen beitragen - rufen wir: - *R: Kyrie eleison.*

Für die gespaltene Christenheit: dass alle einander achten und voneinander annehmen, was dem Evangelium entspricht, damit wir mehr und mehr zusammenfinden in der einen Gemeinschaft, die vom Geist Jesu geleitet wird - rufen wir *R: Kyrie eleison.*

Für alle, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden: dass sie stark und fest bleiben im Vertrauen auf Gott, dass sie sich mit seiner Kirche verbunden wissen und mit all denen, die für Freiheit und Menschenwürde kämpfen - rufen wir - *R: Kyrie eleison.*

Für die Menschen, die täglich um uns sind und mit denen wir zusammen arbeiten, und

auch für uns selbst: dass wir uns vom Geist Gottes leiten lassen, dass jeder und jede an ihrer Stelle das Beste tun, um Gott und den Menschen zu dienen - rufen wir:

R: Kyrie eleison.

[Herr, unser Gott. Der Geist deiner Liebe verbindet uns in der Kirche und führt die Völker zueinander. Erfülle uns mit deinem Geist durch Jesus Christus, unsern Herrn.]

(a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Gott, deine erbarmende Liebe sucht das Verlorene und will es retten. So hat dein Sohn den Matthäus gerufen und aus dem Zöllner und Sünder einen Kündler der Frohen Botschaft gemacht. Hilf uns in deiner Gnade, dass auch wir uns Christus anvertrauen und ihm folgen auf dem Weg zum Heil, ihm, unsern Retter und Herrn. (b)

Segen

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. (2.Kor 13,13)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Württembergisches Gottesdienstbuch I, Stuttgart 2004, S. 294, Nr. 14

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 116